**Arthrose-Behandlung**

Eine Arthrose in einem Gelenk mit ihren Schmerzen führt zu Bewegungseinschränkungen. Damit wird aber leider ein Kreislauf in Gang gesetzt, der eine weitere Verschlechterung nach sich zieht.

Durch die mangelnde Bewegung kommt es zu Ablagerungen im Kapsel- und Bandapparat, verkürzten und schwachen Muskeln und weiteren Reizungen und Entzündungen im Gelenk.

Je nachdem welches Gelenk behandelt wird, werden eventuelle Blockaden im Gelenk gelöst, gefolgt von manuellen Techniken an den gelenknahen Strukturen. Die verwendeten Bienenprodukte beeinflussen hier positiv das Stoffwechsel- und Schmerzgeschehen.

Verwendet wird Bienenhonig für die Honigmassage und Bienengift-Salbe.

**Wirkungsweise von Honig und Bienengift**

Der Honig wird erwärmt und zu einer Massage verwendet, dies wirkt stark durchblutend, was wiederum zu einer verbesserten Stoffwechselsituation in dem Gebiet sorgt. Schlacken, die im Gewebe abgelagert sind, werden besser abtransportiert und der Lymphfluss wird angeregt. Durch all diese Reaktionen kann es zur Abschwellung und Schmerzlinderung kommen.

Das Bienengift, auch Apitoxin genannt, ist eine komplexe Mischung aus verschiedenen Proteinen. Es ist vergleichbar mit Schlangengift und wirkt ähnlich wie die Brennnessel.

Sein Hauptbestandteil ist Melittin (52 %), welches 100 mal stärker wirkt als Cortison und zur Entzündungshemmung eingesetzt wird. Es schützt die Zellen vor weiterer Zerstörung bei starken Entzündungen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Apamin, welches zu einer gesteigerten Cortisonproduktion in der Nebennierenrinde führt und zusätzlich entzündungshemmend und schmerzstillend wirkt.

Diese hervorragenden Eigenschaften von Honig und Bienengift werden in dieser Behandlung kombiniert.

**Dauer 60 Minuten**